



Pfarrblatt Dezember 2024

Pfarrei Maria Himmelfahrt Glis - Gamsen - Brigerbad

Glaubensraum Brig – Glis – Naters – Mund

Gottesdienste Sonn- und Feiertage Region Brig - Glis - Mund - Naters - Ried-Brig - Termen

Samstag

Seniorenzentrum Naters	16.45 Uhr
Missione Cattolica (italienisch)	17.00 Uhr
Naters	17.30 Uhr
Glis Pfarrkirche	18.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr
Ried-Brig / Termen (im Wechsel)	18.45 Uhr

Sonntag

Naters	07.30 Uhr
Kloster St. Ursula	09.00 Uhr
Naters	09.30 Uhr
Haus Schönstatt	09.30 Uhr
Glis Pfarrkirche	09.30 Uhr
Ried-Brig / Termen (im Wechsel)	09.30 Uhr
Mund	10.15 Uhr
Brig	10.00 Uhr
Glis Kapuzinerkirche	11.00 Uhr
Seniorenzentrum Naters	16.45 Uhr
Altersheim St. Rita, Ried-Brig	17.15 Uhr
Brig	18.30 Uhr

Eucharistiefeiern werktags in der Pfarrei Glis-Gamsen-Brigerbad

Pfarrkirche	Freitag	19.00 Uhr
	Samstag Wallfahrtsmarienmesse	08.00 Uhr
	(Dienstag nur bei Schulgottesdiensten / Siehe Agenda / 08.15 Uhr)	
Gamsen	Montag	08.00 Uhr
Brigerbad	Donnerstag	08.00 Uhr
Kapuzinerkirche	Dienstag, Mittwoch, Freitag	08.00 Uhr
AH Englisch-Gruss	Freitag	16.45 Uhr

Weitere liturgische Angebote in der Pfarrkirche

Gebet für kirchl. Berufe	1. Montag im Monat mit Hl. Messe* (* Nov./Feb./Mai als Wort-Gottes-Feier)	14.00 Uhr
Rosenkranz	Dienstag - für die Familien	19.00 - 19.45 Uhr
	Freitag	18.15 - 19.00 Uhr
Beichtgelegenheit	Samstag	17.00 - 17.45 Uhr
Stille Anbetung	in der Kapuzinerkirche: Mittwoch	08.30 - 17.00 Uhr

Taufsonntage: Dez. 2024 - Juni 2025

15. & 29. Dezember; 05./19. Jan.; 02./16. Feb.; 02./16./30. März; 06. April; 4./18. Mai ;
01./15. Juni - jeweils um 12.30 Uhr
Anmeldung immer übers Pfarreisekretariat

Kommunion im eigenen Zuhause

Wer einen Besuch von Jesus in der Gestalt des gewandelten Brotes möchte, kann sich auf dem Pfarreisekretariat für die Hauskommunion anmelden. Das Seelsorgeteam und Krankenkommunionhelferinnen kommen Freitag nachmittags vorbei.



Güetzi-Formen Biskuit-Formen « Christen formen »

Ich darf sicherlich mit fast 100% Sicherheit behaupten, dass jemand Euch in diesen Tagen ein paar Weihnachtsbiskuits geschenkt hat, dass Ihr sie selber gebacken habt oder zumindest, dass Ihr in irgendeinem Geschäft «Weihnachtsbiskuits» gekauft habt. Sie gehören zu den kommenden Tagen und Wochen dazu, wie das Amen in der Kirche.

Jede und jeder hat so seine Liebessorten, die eher aus der Blechdose herausgenommen und verspeist werden ... und einige Sorten bleiben auch nach Woche noch zurück und werden mit der Zeit vielleicht «Spatzenfutten».

Einige Biskuits erkennen wir direkt schon an ihrer Form ... Zimtsterne, Vanillekipferl oder Spitzbuben ... Anderen Teigvariationen können wir verschiedene Formen geben ... dies gilt vor allem bei den Mailänderli. Für diese finden sich dutzende von Ausstechformen, je nach persönlichem Gusto und Belieben.

Ob wir den Teig selber zusammenmischen oder beim Detailhändler vorgefertigt kaufen spielt keine Rolle ... aber wir müssen ihn immer auch ausrollen ... und dann in Form bringen. Der Biskuitteig wehrt sich nicht dagegen, dass wir ihm jene Form geben, welche wir bevorzugen. Der Güetzi Teig lässt sich formen und ausstechen, egal mit welcher Form.

Gern nehme ich das Formen und Ausstechen der verschiedensten Weihnachtsbiskuits zum Anlass, uns allen eine Aussage aus Gottes Mund in Erinnerung zu rufen, welche er speziell im Advent an uns richtet – einer Zeit, die oft stressig daherkommt, uns aber eigentlich vorbereiten möchte – formen möchte – um den Geburtstag Jesu wahrhaft als einen Festtag zu feiern. Wichtig ist es, dass wir jeden Biskuitteig «ruhen» lassen ... Auch der Advent will uns helfen «zur Ruhe zu kommen», damit Gott uns jene Form geben kann, welche er für jede und jeden Einzelnen von uns vorgesehen hat.

So spricht der Herr in Jeremia 18,6:

« Ich bin der Töpfer, ihr seid der Ton in meinen Händen! »

oder auf die Adventszeit übertragen:

« Ich bin der Bäcker. Ihr seid der Teig in meiner Hand ... lasst Euch von mir formen zu Menschen, die bereit sind, die Ankunft Gottes in Ruhe zu erwarten und dem Mitmenschen in dieser Zeit Freude zu bereiten, durch Eure Gegenwart! »

Dezember 2024

1. Erster Adventssonntag

Predigt dienst:
Vikar Edi Arnold

09.30 Amt

11.00 hl. Messe, Kapuzinerkirche

♥ Kollekte für die Universität Freiburg
17.00 Winterkonzert Glisorn Glis

2. Montag

08.00 keine Messe in Gamsen

14.00 hl. Messe mit Gebetsstunde
für kirchliche Berufe

3. Dienstag

08.00 hl. Messe in der Kapuzinerkirche
Gedächtnis für:
– Marlies Arnold-Wyder

4. Mittwoch, Hl. Barbara

08.00 hl. Messe, Kapuzinerkirche
anschliessend stille Anbetung bis 17.00

11.00 hl. Messe zu Sankt Barbara
Gesanglich gestaltet vom Gliser Chor
Stiftjahrzeit für:

– St. Barbara Verein Glis-Brig
und Umgebung

Gedächtnis für:

– Verstorbene der SSE-Gamsen

5. Donnerstag

06.30 **Rorate messe**, Josefskapelle
08.00 hl. Messe in Brigerbad

6. Herz-Jesu- Freitag

19.00 hl. Messe

Stiftjahrzeit für:

– Emma Kronig
– Marie und Ernst Albrecht-Hug
– Anna Hug-Minnig

7. Samstag

08.00 *Marienwallfahrtsmesse*

17.00–17.45 Beichte

18.00 Vorabendmesse

Stiftjahrzeit für:

– Hilda und Oskar Blatter
– Gilda und Josef Melega
– Emil Martig

Gedächtnis für:

– Paul Schumacher-Moser
– Andreas Allenbach-Imwinkelried
– Pia Müller-Garbely
– Carl Johann Felber

8. Maria Empfängnis / Zweiter Adventssonntag

Predigt dienst:
Vikar Vlado Eres

09.30 Amt / **Familiengottesdienst**

⇒ gesanglich mitgestaltet vom Gliser
Chor

11.00 hl. Messe, Kapuzinerkirche

♥ Opfer für «Kirche in Not»

16.00 Marienfeier gestaltet von der FMG



9. Montag

08.00 hl. Messe, Gamsen

10. Dienstag

08.00 hl. Messe, Kapuzinerkirche
Stiftjahrzeit für:

– Otto Furrer-Haacker

Gedächtnis für:

– Paul Nanzer
– Bertha und Marcel Nanzer

19.00 Adventsfeier des Polysport

11. Mittwoch

08.00 hl. Messe, Kapuzinerkirche
anschliessend stille Anbetung bis 17.00

12. Donnerstag

06.30 **Rorate messe**, Josefskapelle
08.00 hl. Messe in Brigerbad

13. Freitag

19.00 hl. Messe

Stiftjahrzeit für:

– Otilia und Toni Bumann-Fercher
– Oscar Morard-König
– Anton König
– David Heldner

Gedächtnis für:

– Jean-Rene Salzmann-Kalbermatter
– Yvonne Zinner-Brutsche
– Edith Schnydrig-Imhasly

14. Samstag

08.00 *Marienwallfahrtsmesse*

17.00–17.45 Beichte

18.00 Vorabendmesse,

Stiftjahrzeit für:

– Josef Schwery-Wenger

Gedächtnis für:

– Georg Garbely

– Paula Gillioz-Garbely

– Emil Schnyder

15. Dritter Adventssonntag

Taufsonntag

Predigtdienst:

Pfarrer Jean-Pierre Brunner

09.30 Amt

11.00 Messe, Kapuzinerkirche

♥ Opfer für Sanierung der
Pfarrhauswohnungen

16. Montag

08.00 hl. Messe, Gamsen

17. Dienstag

08.00 hl. Messe, Kapuzinerkirche

18. Mittwoch

08.00 hl. Messe, Kapuzinerkirche
anschliessend stille Anbetung bis 17.00

13.30–17.00 Beichtgelegenheit,
Kapuzinerkirche

19. Donnerstag

08.00 hl. Messe, Brigerbad

20. Freitag

14.30 Schulgottesdienst für alle
Konfessionen 3H-8H

19.00 **Bussfeier**

21. Samstag

08.00 *Marienwallfahrtsmesse*

17.00–17.45 Beichte

18.00 Vorabendmesse

Stiftjahrzeit für:

– Philipp Grichting

– Marie Grichting-Michlig

– Alexander Perren-Lorenz

– Walter und Brigitte Volken-Clausen

– Therese und Edmund Eyer-Zenkhusen

– Beat Eyer

– Norbert Bodenmann

– Werner und Paula Arnold-Blatter

– Hermin Stucky

– Erich und Nelly Nöpfl-Schmid

Gedächtnis für:

– Brigitte Volken

– Urban Volken

– Margrit und Josef Guet-Holzer

– Ruth Bregy

– Michael Bregy

– Jean-Pierre Bregy

– Vreni Zeiter-Nanzer

– Kilian Zeiter

22. Vierter Adventssonntag

Predigtdienst:

Pastoralassistent Benedikt Burtscher

09.30 Amt

11.00 hl. Messe, Kapuzinerkirche

♥ Opfer für die Heizkosten

23. Montag

08.00 hl. Messe, Gamsen



24. Heiliger Abend / Heilige Nacht

Predigtdienst:

Pastoralassistent Jonas Amherd

16.00 **Weihnachtsfeier für Kinder
und ihre Familien**

⇒ Schmücken des Christbaums

mit Sternen der Kinder / FMG

⇒ musikalisch gestaltet von
der Jugendmusik Glis

Predigtdienst:

Vikar Edi Arnold

22.30 **Hochamt der Geburt Jesu Christi**

⇒ gesanglich gestaltet vom Gliser Chor

♥ Opfer für das Kinderspital Bethlehem
Herzen-Verkauf des Blaurings

5. Weihnachtstag

Predigt dienst:
Vikar Vlado Eres

09.30 Hochamt
⇒ gesanglich gestaltet vom Gliser Chor

11.00 Messe, Kapuzinerkirche

♥ Opfer für das Kinderspital Bethlehem

26. Donnerstag

08.00 hl. Messe, Brigerbad

27. Freitag

19.00 Stiftjahrzeit für:

- Alfred und Elisabeth Escher-Perrig
- Daniel Escher
- Christine Huber
- Rudolf und Clothilde Holzer-Gsponer
- Elisabeth Probst-Bieli
- Wilhelm und Mathilde Pianzola

Gedächtnis für:

- Robert Philipona
- Georg und Ernestine Philipona-Franzen

28. Samstag

08.00 *Marienwallfahrtsmesse*

17.00–17.45 Beichte

18.00 Vorabendmesse

Stiftjahrzeit für:

- Karin Knecht
- Ignaz und Maria Berchtold-Holzer
- Erich Berchtold
- René Holzer
- Erika Berchtold-Pierig
- Hans-Peter Bregy

29. Fest der Heiligen Familie

Taufsonntag

Predigt dienst:

Pfarrer Jean-Pierre Brunner

09.30 Amt

11.00 hl. Messe, Kapuzinerkirche

♥ Opfer für die Walliser Missionare

30. Montag

08.00 hl. Messe, Gamsen

31. Dienstag

18.00 Vorabendmesse

1. Neujahr / Hochfest der Gottesmutter Maria

Predigt dienst:

Vikar Edi Arnold

09.30 Amt

11.00 hl. Messe, Kapuzinerkirche

♥ Opfer für Sanierung der Pfarrhauswohnungen

Merk-Würdiges

Rorate-Messen in der Josefskapelle

Am Donnerstag, dem 5. Dezember und am Donnerstag, dem 12. Dezember laden wir um 06.30 Uhr in der Josefskapelle herzlich ein zu den beiden Rorate messen ein. Pfarrer Brunner übernimmt die Gestaltung des ersten und die Gruppe Dri- und Mitmischer des Pfarreirats des zweiten Rorategottesdienstes.

Im Anschluss sind alle Mitfeiernden zum gemeinsamen Frühstück im Pfarreiheim eingeladen.

Buss- und Versöhnungsfeier

Am Freitag, 20. Dezember laden wir sehr herzlich um 19.00 Uhr zur Buss- und Versöhnungsfeier vor Weihnachten in der Pfarrkirche ein. An jenem Abend bitten wir Gott bewusst darum, unser Herz und unsere Seele zu berühren, damit Jesus an Weihnachten dort eine offene Tür und Wohnstatt findet und in sowie durch uns Mensch werden kann.

Ehe

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:



Ralf Bucher und Désirée-Chantal Wetter
am 16. März 2024, in der Kapuzinerkirche Glis

Taufen

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:



11. **Ella Zenklusen**, des Valentin und der Ingrid Zenklusen-Hagen am 13. Oktober
12. **Fabio Joshua Pürro**, des Thierry Pürro und der Lucia Lochmatter am 13. Oktober
13. **Liano Hermann Andenmatten**, des Remo Andenmatten und der Sara Schmid am 27. Oktober
14. **Nico Pollinger**, des Andreas und der Vera Pollinger am 27. Oktober

Wenn aus Liebe Leben wird, bekommt das Glück einen Namen.

Beerdigungen

In den Frieden und in die Freude des Herrn eingegangen sind:



40. **Edmund Eyer-Zenklusen**
Geboren am 7. März 1929
Beerdigt am 3. Oktober 2024
41. **Tommaso Umericelli-Balmer**
Geboren am 20. August 1957
Beerdigt am 16. Oktober 2024
42. **Alice Escher-Studer**
Geboren am 12. Februar 1934
Beerdigt am 21. Oktober 2024

43. **Christine Zwickel**
Geboren am 30. Oktober 1964
Beerdigt am 23. Oktober 2024

44. **Alfred Nanzer-Chanton**
Geboren am 10. Dezember 1945
Beerdigt am 24. Oktober 2024

Leuchtende Tage. Nicht weinen, dass sie vorüber. Lächeln, dass sie gewesen!

Opfer und Gaben

Kollekten Monat Oktober

06.10. Diözesane Bildungshäuser	458.80
13.10. Unterhalt Pfarrkirche	615.85
20.10. Ausgleichsfond Weltkirche	466.85
27.10. Sanierung Pfarrhaus	561.45
Beerdigungsoffer / Armenkasse	1 629.45

Vereine und Gruppen

Frauen- und Müttergemeinschaft

Weihnachtssterne für alle

Liebe Eltern und Kinder
Ab dem 1. Dezember 2024 liegen in der Pfarrkirche blanko Sterne auf. Diesen Stern dürft ihr ausschneiden und beidseitig verzieren und am 24. Dezember um 16.00 Uhr zur Weihnachtsfeier in die Pfarrkirche Glis mitnehmen. Dort könnt ihr euren Stern an den Weihnachtsbaum hängen. Wir freuen uns auf einen wunderschönen geschmückten Christbaum.

Maria Empfängnis

Am Sonntag, 8. Dezember um 16.00 Uhr laden wir ein zur Marienfeier in der Pfarrkirche. Anschliessend warme Wii und Stäcklini vor der Kirche.

Vereine und Gruppen

Weihnachtsfeier 60+:

Am Dienstag, 10. Dezember ab 14.00 Uhr sind alle «60+» zur Weihnachtsfeier ins Pfarreiheim eingeladen. Eine Anmeldung ist erwünscht vom 29. November bis am 6. Dezember bei Fabienne Biffiger 079 435 55 02 oder Barbara Anthenien Ittig 078 667 12 22.

Weihnachtsfeier:

Am Sonntag, 24. Dezember um 16.00 Uhr laden wir ein zur Familienweihnachtsfeier in der Pfarrkirche

Witwengruppe

Gebetstunde für kirchliche Berufe

Montag, 2. Dezember um 14.00 Uhr mit Eucharistiefeier in der Pfarrkirche.

Weihnachtsfeier 60+

Dienstag, 10. Dezember 14.00 Uhr im Pfarreiheim Glis. Anmeldung ist erforderlich beim FMG: vom 29. November bis am 6. Dezember bei Fabienne Biffiger 079 435 55 02 oder Barbara Anthenien Ittig 078 667 12 22.

Polysport Glis- Gamsen St. Kathrin



Treu dem diesjährigen Jahresthema «Pilgern in Hoffnung» ist unsere Pfarrei mit den anderen des Glaubensraumes unterwegs. Auf einem Pilgerweg gehört es dazu, neue Menschen kennen zu lernen.

Ich als neuer Präses des Polysports darf mich nun auf genau dies einlassen. Ich bin sehr gespannt und freue mich, die Mitglieder kennen zu lernen und mit ihnen immer mal gemeinsame Wegstrecken zu gehen – im realen und im geistlichen Sinn.

Eine dieser gemeinsamen Wegabschnitte wird am 10. Dezember die Adventsfeier sein, welche um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche startet. Benedikt Burtscher, Pastoralassistent

Jugendvereine

Freitag, 13. Dezember 2024

Gemeinsame Feier der Pfadi, Blauring, Jungwacht und Ministranten des Glaubensraums.

Start 18.00 Stockalperhof mit Aussendungsfeier in alle 4 Pfarreien.

Liebe Eltern – legt diesen Anlass Euren Kindern und Jugendlichen ans Herz!

Liebe Jugendliche seid herzlich willkommen an diesem speziellen Adventsanlass.

*Eucharistische
Anbetung
im Advent*

Wo:
Klosterkirche
St. Ursula

Wann:
An den 4 Adventssonntagen
01. Dezember
08. Dezember
15. Dezember
22. Dezember

Zeit:
10.00 – 18.00 Uhr

*Alle sind
herzlich eingeladen!*



Ist dein Karren zu voll geladen
oder steckt er im Dreck fest,
hast du die Wahl:

- ① Du kannst entweder
einen Esel vor den Karren spannen.
oder
- ② Du kannst deinen Karren
an einen Stern binden.

Schon seit langer Zeit fasziniert mich ein Rat, den **Leonardo Da Vinci** einem Freund gegeben hat: **« Binde Deinen Karren an einen Stern! »**

Ein starkes Bild. Da steckt beides drin: Die Erdschwere eines vollgepackten Karrens, den wir allein nicht ziehen können, und die Himmelssehnsucht nach dem, das grösser ist als ich, mir Orientierung ist und Hilfe bietet.

Manchmal sehnen wir uns danach, unsere ganze Traurigkeit, Schwäche, Frust und Erschöpfung an einen Stern zu hängen. Wir möchten Licht am Horizont und am Ende des Tunnels sehen. Unser müder Glaube sehnt sich nach neuer Nahrung, nach neuem Feuer, nach tiefer Herzensfreude.

Unser **Lebenskarren** kann überladen sein ... ein überladener Kalender und eine übervolle Agenda. Aber auch Fragen und Unsicherheiten die uns belasten in den Familien, Vereinen, im Glaubensraum. Auf unserem Lebensweg können wir mit unserem Lebenskarren stecken bleiben

« Binde deinen Karren an einen Stern! » Lass dich von einer Kraft ziehen, die nicht von dieser Welt ist, sondern die von der ANDEREN Welt geschenkt wurde. Das Licht der Welt, das erschienen ist mitten in der dunkelsten Nacht. Der Stern von Bethlehem – der Messias – er ist der Stern, an dem ich mein Leben festmachen kann. Mit dem Blick auf den menschengewordenen Sohn wächst meine Hoffnung, dass die Ängstlichen neuen Mut bekommen, die Gleichgültigen neue Verantwortung übernehmen, die Schweigenden ins Reden kommen und von den Geduckten neue Ausstrahlung ausgeht. Mit dem Blick auf den Stern von Bethlehem wächst mein Vertrauen, dass ich den Lebenskarren nicht alleine ziehen muss. ES GIBT EINEN, der meinen und Deinen, ja unseren Lebenskarren mitzieht – auch wenn es auf den ersten Blick nicht diesen Anschein hat.

Gott hat seinen Sohn auf diese Erde zu uns gesandt! Warum hat er das getan? Wissen wir es noch? Glauben wir es noch? Jesus ist Mensch geworden, um als Licht der Welt an unserer Seite zu stehen und unser Leben mit uns zu LEBEN ... alles mit uns zu tragen und den Lebenskarren mit uns zu ziehen.

Im Advent bereiten wir uns erneut und ganz bewusst darauf vor, Jesus unseren Lebenskarren zu übergeben und versuchen tagtäglich unser Sein und Wesen immer mehr an den Stern aus Davids Haus, an den Messias, anzubinden. Denn wenn wir **mit IHM VERBUNDEN SIND**, wenn wir mit Jesus in Beziehung stehen, dann kann und dann wird er uns und unsere Sorgen, unsere Familien und unseren Lebenskarren vorwärts ziehen und ans Ziel bringen.

Was wir tun müssen? **Unsere Lebenskarren an JESUS BINDEN.**



Vergelt's Gott unserem Sakristan Martin

10 Jahre lang war Martin Squaratti unser geschätzter Sakristan und betreute gleichzeitig das Pfarreiheim.

Die Josefskapelle und die Wallfahrts-kirche, wie auch alle Lokalitäten des Pfarreiheims lagen ihm am Herzen ... aber wir wissen es und haben es am eigenen Leib und der eigenen Seele erfahren und gespürt: Vor allem lagen ihm die Menschen, am Herzen!

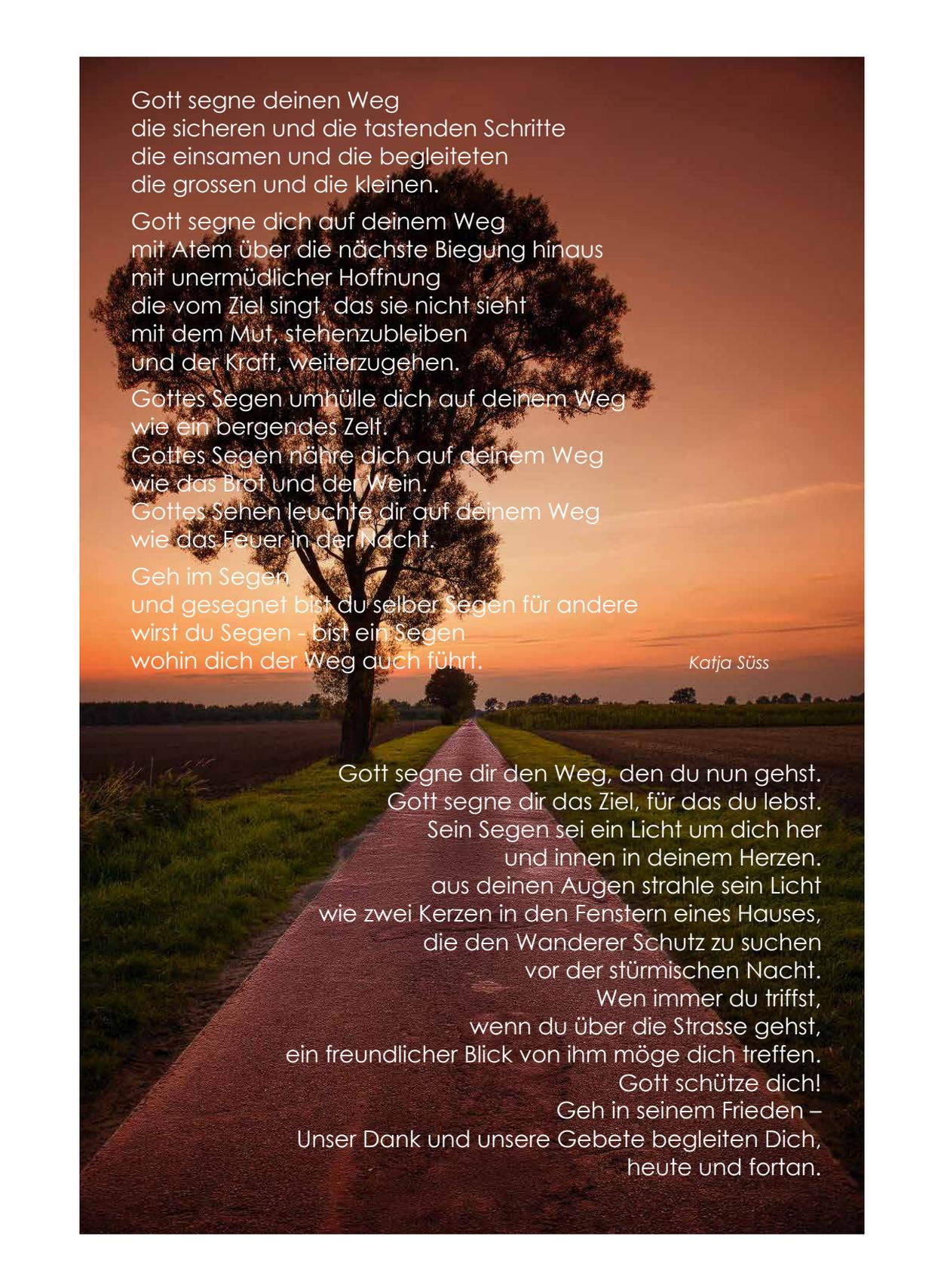
Wir Pfarreiangehörigen mit unseren Wünschen und Anliegen, mit unseren Sorgen und Freuden, mit unseren Bedürfnissen und Bitten fanden bei ihm ein offenes Ohr und eine hilfreiche Hand. Das Seelsorgeteam, die Hilfssakristanin, die Sekretärin, die Lektorinnen und Kommunionhelfer, die Organistin und der Kirchenchor, alle kirchlichen Vereine von Glis-Gamsen-Brigerbad zusammen mit allen Vereinen und Chören, die in diesen 120 Monaten in der Pfarrkirche zusammen mit ihm arbeiten durften, bedanken sich aus ganzem Herzen. Die Arbeiten des Pflichtenheftes waren immer zur Zufriedenheit ausgeführt und hinzu kam noch sehr viel Herzblut und menschliches «Gschpiri», das das Miteinander zu einer Freude gemacht hat.

Zwischen den eingefügten Bildern - oben und hier rechts - liegen 10 Jahre ... aus dem «jungu Kärl» ist ein «gestandener Mann» geworden, der nun andere Wege geht und am Brigerberg eine neue berufliche Herausforderung annimmt, welche es erlauben wird, auch einmal an einem Wochenende und Feiertag «frei» zu nehmen und die Zeit mit der Familie zu verbringen. Stets hatte er ein offenes Ohr. Ein stiller Schaffer macht sich auf zu neuen Ufern. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute und Gottes Segen

In der Abendmesse vom Freitag, 29. November werden wir uns von Martin verabschieden. Dann hat er seinen «letzten Arbeitseinsatz» ... danach bleiben wunderbare Erinnerung auf beiden Seiten!



Lieber Martin ... einfach Danke ... oder wie wir es noch immer bei uns zu sagen pflegen und ehrlich von Herzen meinen: « **Vergält's Gott fer Alles! Möge auch die Liebe Frau vom Glisacker Dich auf Deinem weiteren Lebensweg zusammen mit Deinen Lieben unter ihren Schutzmantel nehmen! Du wirst uns fehlen und wir Dir ab und zu sicherlich auch! Hab Där Sorg !»**



Gott segne deinen Weg
die sicheren und die tastenden Schritte
die einsamen und die begleiteten
die grossen und die kleinen.

Gott segne dich auf deinem Weg
mit Atem über die nächste Biegung hinaus
mit unermüdlicher Hoffnung
die vom Ziel singt, das sie nicht sieht
mit dem Mut, stehenzubleiben
und der Kraft, weiterzugehen.

Gottes Segen umhülle dich auf deinem Weg
wie ein bergendes Zelt.

Gottes Segen nähre dich auf deinem Weg
wie das Brot und der Wein.

Gottes Sehen leuchte dir auf deinem Weg
wie das Feuer in der Nacht.

Geh im Segen
und gesegnet bist du selber Segen für andere
wirst du Segen - bist ein Segen
wohin dich der Weg auch führt.

Katja Süss

Gott segne dir den Weg, den du nun gehst.
Gott segne dir das Ziel, für das du lebst.
Sein Segen sei ein Licht um dich her
und innen in deinem Herzen.
aus deinen Augen strahle sein Licht
wie zwei Kerzen in den Fenstern eines Hauses,
die den Wanderer Schutz zu suchen
vor der stürmischen Nacht.
Wen immer du triffst,
wenn du über die Strasse gehst,
ein freundlicher Blick von ihm möge dich treffen.
Gott schütze dich!
Geh in seinem Frieden –
Unser Dank und unsere Gebete begleiten Dich,
heute und fortan.

Nicht Weihnachtsbiskuits und „Plätzchen“ sind wichtig,
sondern Gott und den Mitmenschen,
einen „Platz“ oder wenigstens „ein Plätzchen“
im Herzen zu geben.

Weihnachtsbiskuits backen, verschenken oder essen ist das Eine. Sich aber ganz bewusst zu fragen, wo sich die Plätzchen befinden, an denen wir uns wohl fühlen, an denen wir uns geborgen, angenommen und aufgehoben fühlen und an denen wir anderen einen wärmenden Platz im Leben schenken – das ist die Aufgabe und die Herausforderung im Advent und in unserem ganzen christlichen Leben.

Ja, was ist dein Lieblingsbiskuits ... dein « Lieblingsplätzchen » und wo ist der Lieblingsplatz für Deine Seele, um sie baumeln zu lassen, in diesem Dorf und in unserer Pfarrei. Und vor allem auch: « **Welches Plätzchen schenkst Du Gott und Deinem Mitmenschen in den kommenden Tagen?** »

Wenn ich mein Haus perfekt mit Lichterketten und Leuchtsternen schmücke, aber keine Liebe für meine Familie habe, bin ich nichts als eine Dekorateurin. Wenn ich kiloweise Weihnachtsbiskuits backe und vielgängige Menus wunderbar präsentiere aber keine Liebe für meine Familie habe, bin ich nichts als eine Köchin. Herr, lass Liebe in unseren Familien aufstrahlen – dann wird unsere Familie zu einem „**Plätzchen**“, wo jeder sich wohl und angenommen fühlt!“

Gott, lass uns Dir und der Liebe das verdiente „Plätzchen“ geben.

Wenn ich an den Adventsfeiern der Vereine und der Pfarrei teilnehme und zu Herzen gehende Lieder singe, aber Jesus Christus nicht im Herzen habe, dann habe ich nicht begriffen, worum es eigentlich geht. Herr, lass uns Dir in unserem Herzen ein **Plätzchen** geben!

Gott, lass uns Dir und der Liebe das verdiente „Plätzchen“ geben.

Die Liebe unterbricht das Backen, um das Kind zu umarmen. Die Liebe lässt das Dekorieren sein und küsst den Ehemann. Die Liebe schaltet den Fernseher aus und liebkost die Ehefrau. Herr, lass uns einander in Liebe verbunden sein und zeigen, dass wir im Leben des anderen mehr als nur ein kleines, sondern ein wichtiges **Plätzchen** haben.

Gott, lass uns Dir und der Liebe das verdiente „Plätzchen“ geben.

Die Liebe unterbricht das Geschenkeeinpacken und hört dem Nachbar zu. Die Liebe lässt das Putzen sein und setzt sich neben einen Kranken. Die Liebe unterbricht den vorweihnächtlichen Stress, um den Mitmenschen tief in die Augen zu schauen. Herr, lass uns Dich im Mitmenschen erkennen und uns einander zeigen, dass wir nebeneinander ein **Plätzchen** zum Verweilen und Sein, zum Lachen und Weinen haben.

Gott, lass uns Dir und der Liebe das verdiente „Plätzchen“ geben.

Die Liebe ist freundlich trotz Eile und Stress. Die Liebe beneidet andere nicht um ihr Haus mit allerlei Luxus und tollen, teuren Geschenken. Die Liebe schreit die Kinder nicht an, sie sollen aus dem Weg gehen, sondern ist dankbar, dass es sie gibt und sie im Weg stehen können. Herr, lass uns deine Gegenwart heute wirklich spüren und durch unser Verhalten zeigen, dass Du immer in spezielles **Plätzchen** in unserem Zusammenleben hast.

Gott, lass uns Dir und der Liebe das verdiente „Plätzchen“ geben.

Die Liebe gibt nicht nur denen, die etwas zurückgeben können, sondern beschenkt gerade jene mit Freuden, die das Geschenk nicht erwidern können.

Die Liebe hört niemals auf – auch nicht im adventlichen Stress. Kunstobjekte werden zerbrechen, Perlenketten werden verloren gehen, Kleider werden veralten, Computer werden abstürzen, Skier und Sportgeräte werden verrostet.

Aber das Geschenk der Liebe – es wird immer bleiben. Denn das grösste unter allen Dingen auf der Welt ist die Liebe. Herr, lass uns diese Liebe an jedem **Plätzchen** und an jedem Ort in unserem Dorf, an dem wir uns in den kommenden Tagen befinden in Tat und Wahrheit in Wort und Tat leben.

Gott, lass uns Dir und der Liebe das verdiente „Plätzchen“ geben.



Habt Ihr es gemerkt?

Dieser Text lehnt sich an an das Hohelied der Liebe aus 13. Kapitel des ersten Korintherbriefs des Apostels Paulus. Danke, dass Du ... dass Ihr euch in den Tagen des Advents Mühe geben werdet, um Gott und der Liebe zum Mitmenschen das verdiente „**Plätzchen**“ zu geben

...

Denn auch wenn uns nach ein paar Wochen die Weihnachtsbiskuits verleiden werden – Gott „verleidet“ es nie, seinen Platz in unserer Mitte zu finden und bei uns zu wohnen. Danke allen, die in der doch recht stressigen Zeit der Adventsvorbereitungen doch noch immer Zeit finden, Gott und dem Mitmenschen, dem Ehepartner, den Kindern, den Nachbarn, dem Berufskollegen, dem Vereinsmitglied, dem Verwandten, dem Bedürftigen einen Platz in den Gedanken, im Herzen und auch im Tun zu schenken. Danke Euch allen!!! Denn dieses „Plätzchen zu schenken“ tut weit besser als jede geschenkte Blechdose mit Weihnachtsbiskuits.

Angebote im Advent



Roratemesen

Brig	Mittwoch	11.12.	06.30 Uhr
	Donnerstag	12.12.	06.30 Uhr
	Freitag	13.12.	06.30 Uhr
Glis	Donnerstag	05.12.	06.30 Uhr (Josefskapelle)
	Donnerstag	12.12.	06.30 Uhr (Josefskapelle)
Naters	Dienstag	03.12.	06.00 Uhr
	Mittwoch	11.12.	06.00 Uhr
Mund	Freitag	13.12.	07.00 Uhr

Gemeinsame Bussfeiern

Brig	Dienstag	17.12.	18.45 Uhr
Glis	Freitag	20.12.	19.00 Uhr
Naters	Donnerstag	19.12.	19.30 Uhr
Mund	Mittwoch	18.12.	19.00 Uhr

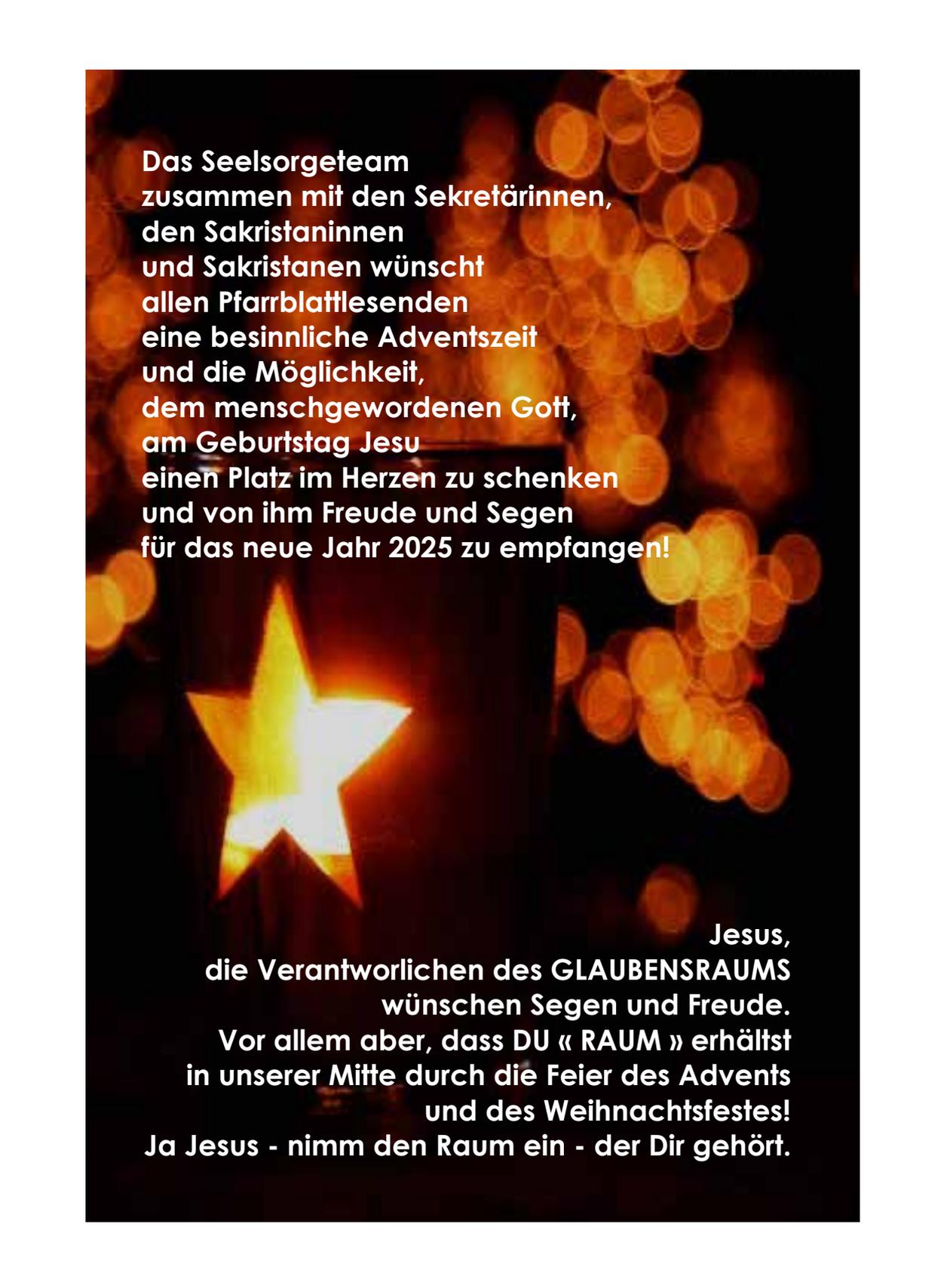
Schulgottesdienste

Brig	Dienstag	03.12.	08.15 Uhr	Licht-Bussfeier 6H-8H
	Dienstag	10.12.	08.15 Uhr	Lichtfeier 3H-5H
	Donnerstag	12.12.	15.00 Uhr	Weihnachtsmesse 11H (Kapuzinerkirche)
Glis	Donnerstag	02.12.	15.00 Uhr	Weihnachtsmesse 11H (Kapuzinerkirche)
	Freitag	20.12.	14.30 Uhr	Weihnachtsfeier für alle 3H-8H
Naters	Montag	02.12.	15.15 Uhr	Bussfeier 7H-8H
	Dienstag	03.12.	15.30 Uhr	Adventsfeier 3H-6H
	Donnerstag	19.12.	15.00 Uhr	Weihnachtsmesse 9H-11H
Mund	Freitag	13.12.	07.00 Uhr	Rorate-Schulmesse 3H-8H

Beichtgelegenheiten

Jeden Samstag vor der Vorabendmesse

Kapuzinerkirche Mittwoch 18.12. 13.30 – 17.00 Uhr



**Das Seelsorgeteam
zusammen mit den Sekretärinnen,
den Sakristaninnen
und Sakristanen wünscht
allen Pfarrblattlesenden
eine besinnliche Adventszeit
und die Möglichkeit,
dem menschengewordenen Gott,
am Geburtstag Jesu
einen Platz im Herzen zu schenken
und von ihm Freude und Segen
für das neue Jahr 2025 zu empfangen!**

**Jesus,
die Verantwortlichen des GLAUBENSRAUMS
wünschen Segen und Freude.
Vor allem aber, dass DU « RAUM » erhältst
in unserer Mitte durch die Feier des Advents
und des Weihnachtsfestes!
Ja Jesus - nimm den Raum ein - der Dir gehört.**

**Maria Himmelfahrt Pfarrei
Glis-Gamsen-Brigerbad
Poststrasse 10, 3902 Glis
www.pfarrei-glis.ch**

Seelsorgeteam

Pfarrer Jean-Pierre Brunner	079 212 36 54	brunnerjp@bluewin.ch
Vikar Arnold Edi	079 277 19 62	edi.arnold@pfarrei-brig.ch
Vikar Eres Vladimir	079 446 45 21	fra.vlado@gmx.ch
Vikar Shen Joseph	079 304 17 09	josephshen2001@yahoo.de
Vikar Ugwu Emmanuel	077 982 95 05	emmanuelna79@gmail.com
Auxiliar Pater Klaus René	078 867 12 40	p.klaus@schoenstatt.ch
Pastoralassistenten:		
Abgottspon Christoph	077 410 59 48	chrigiabgottspon@gmail.com
Amherd Jonas	077 414 41 01	jonas.amherd@gmx.ch
Burtscher Benedikt	079 511 39 97	benedikt_burtscher@bluewin.ch
Hosennen Nadja	079 271 67 70	nadja.hosennen@gmail.com
Sr. Swamy Arpita	079 432 71 67	srapitaanthoniswamy@gmail.com
Vogt Manuela	079 299 39 32	manuela.fux@gmx.net

Pfarrsekretariat / Pfarreiheim

Emerita Schmid	027 923 68 11	sekretariat@pfarrei-glis.ch
Öffnungszeiten:		
Besuche & Telefondienst	09.00 – 11.30 Uhr	Montag, Mittwoch & Donnerstag
Telefondienst	14.00 – 17.30 Uhr	Montag & Mittwoch

Sakristanin / Hauswartin Pfarreiheim

Mariette Pfammatter 079 210 83 93

Kirchenvogt

Philippe Schmidt schmidt.philippe@gmail.com

Abonnementspreis: jährlich Fr. 40.—